



Jetzt Kosten erkennen
und managen

WEITERBILDUNG ZUM SPEDITIONSCONTROLLER (DSLVL)

Vorstellung

Die Qualifizierungsmaßnahme zum „Speditionscontroller“ wurde im Jahr 2003 im Rahmen eines EU-Forschungsprojektes unter Federführung der Universität Duisburg/Essen in Zusammenarbeit mit zahlreichen Speditionen und dem Deutschen Speditions- und Logistikverband (DSLVL) entwickelt. Seitdem wurde dieses neue Konzept bereits mehrmals erfolgreich durchgeführt und auf seine Praxistauglichkeit überprüft. Seit dem Jahre 2005 wird die Weiterbildung einmal jährlich von der Servicegesellschaft für Spedition und Logistik (SSL) als Tochterunternehmen des Speditions- und Logistikverbandes Hessen-Rheinland-Pfalz (SLV) angeboten.

Zielsetzung

Der Weiterbildungslehrgang soll Mitarbeiter für typische Controlling-Aufgaben in Speditionen qualifizieren. Den Schwerpunkt bildet dabei das Controlling der logistischen Leistungserstellung. Ziel ist es, die komplexer werdenden Zusammenhänge in Speditionen aus der Sicht des Controllings transparent und steuerbar zu machen. Denn auch Nicht-Führungskräfte sind darauf angewiesen, sämtliche Schnittstellen und Zusammenhänge zu kennen, um damit entsprechend arbeiten zu können. Deshalb wird besonderer Wert auf die Anwendbarkeit in der Praxis gelegt (hohes Transferpotenzial). Controlling-Tools, die die Teilnehmer erhalten, können direkt in den Arbeitsalltag integriert werden.

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeiter aus Speditionen mit kaufmännischem Hintergrund, die Aufgaben im Logistik-Controlling oder Projektmanagement innehaben bzw. mittelfristig übernehmen sollen.

Konzeption

Die Veranstaltungen des Lehrganges unterteilen sich in acht Module, die in einem Abstand von ca. drei bis sechs Wochen durchgeführt werden. Jedes Modul umfasst durchschnittlich zwei Präsenztage (Kontraktlogistik drei Tage). Insgesamt sind dies 17 Schulungstage. Zusätzlich erhalten die Teilnehmer Unterlagen zur Vor- und Nachbereitung der einzelnen Module.

Zur Steigerung der Lerneffizienz ist dabei die Teilnehmerzahl auf maximal 12 Personen begrenzt.

Inhalte

Die insgesamt acht Module des Speditionscontrollers unterteilen sich in folgende Themengebiete:

- ▶ Grundlagen des Controlling und der Kostenrechnung in Speditionen
- ▶ Finanzorientiertes Controlling für Logistikunternehmen
- ▶ Prozesskostenrechnung und Kennzahlenmanagement in Speditionen
- ▶ Erstellung von Haus- und Kundentarifen
- ▶ Fuhrparkmanagement und Fahrzeugkostenrechnung
- ▶ Prozesskostenrechnung und Kennzahlenmanagement im Warehousing
- ▶ Controlling in der Kontraktlogistik
- ▶ Benchmarking in Logistikunternehmen

Wissenschaftliche und inhaltliche Begleitung

Prof. Dr. Dirk Lohre (Hochschule Heilbronn)



SSL

Servicegesellschaft für
Spedition und Logistik mbH



SLV

Speditions- und Logistikverband
Hessen/Rheinland-Pfalz e.V.



Impulse für eine bewegende Branche



Lehrgangsbeginn und -dauer

Die Präsenzveranstaltungen finden zumeist am Freitag und Samstag von September 2010 bis April 2011 in einem Abstand von drei bis sechs Wochen statt. Ein voraussichtlicher Terminplan mit Angabe der Referenten liegt bereits der Ausschreibung bei. Die endgültigen Termine erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Abschluss

Den Teilnehmern wird vom Deutschen Speditions- und Logistikverband (DSL) und dem Speditions- und Logistikverband Hessen/Rheinland-Pfalz (SLV) ein Zertifikat mit dem Titel „Speditionscontroller“ ausgestellt und unterzeichnet, sofern eine Anwesenheitsquote von mind. 70 % an den Präsenzveranstaltungen nachgewiesen wird.

Lehrgangsort

Hotel Mercure Frankfurt-Eschborn-Ost,
Helfmann-Park 6, 65760 Eschborn

Lehrgangsgebühren

EUR 525,- pro Modul inkl. Seminarunterlagen und Verpflegung an allen Schulungstagen (ohne Übernachtungskosten zzgl. der gesetzlich gültigen MwSt.). **Bei Zahlung des Gesamtbetrages ermäßigt sich die Gesamtgebühr um 5 %.** Bei Zahlung in zwei Raten wird eine Ermäßigung von 3 % gewährt. Keine Ermäßigung erfolgt bei monatlicher Ratenzahlung.

Individuelle Vereinbarungen hinsichtlich der Teilnahme und Rechnungsstellung sind nach Absprache möglich.

Fördermöglichkeiten

- ▶ Über das BAG-Mautförderprogramm, Bildungsprämien und Qualifizierungsschecks bestehen darüber hinaus zahlreiche Fördermöglichkeiten. Wir unterstützen Sie auf Anfrage gerne bei der Auswahl eines geeigneten Programms.
- ▶ Kurzarbeitern bieten wir im Rahmen der SLV-Bildungsförderung einen Nachlass in Höhe von EUR 250,-. Als Nachweis muss zur jeweiligen Anmeldung die aktuelle Kurzarbeiterbescheinigung der Arbeitsagentur beigefügt werden.
- ▶ **Tipp:** Fort- und Weiterbildungskosten können als Werbungskosten steuerlich geltend gemacht werden.

(Bitte beachten Sie: Art und Umfang hängen immer von Ihren persönlichen steuerlichen Gegebenheiten ab, so dass wir hierfür keine Gewähr übernehmen)

Kontakt und Anmeldung

Marc Köhler
Tel.: (0 69) 97 08 11 21
Fax: (0 69) 77 63 56
E-Mail: koehler@speditionsportal.net
www.speditionsportal.net

Auf Anfrage senden wir Ihnen eine Lehrgangs-Präsentation mit weiteren Details wie beispielsweise die Gliederung der einzelnen Module zu.

Für die Anmeldung zur Weiterbildungsmaßnahme zum Speditionscontroller verwenden Sie bitte das beiliegende Anmeldeformular. Anmeldeschluss für den nächsten Lehrgang ist der 31.08.2010. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangsbereichs berücksichtigt.



Referenten-Team

| Referent | Kurzprofil |
|---------------------------|--|
| Prof. Dr. Gabriel Dukaric | Dozent Studiengang Verkehrswirtschaft und Logistik an der Hochschule Heilbronn |
| Sven Eisfeld | Businesscontroller bei Kühne + Nagel Road + Rail in Hamburg |
| Jörg Fiedler | Berater Logistik bei der Unternehmensberatung RWE Consulting |
| Prof. Dr. Harald Hartmann | Dozent Studiengang Spedition, Transport und Logistik an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Mannheim |
| Prof. Dr. Heinz Isermann | ehem. Leiter des Lehrstuhls für Verkehr und Logistik der Universität Frankfurt |
| Prof. Dr. Dirk Lohre | Dekan Studiengang Verkehrswirtschaft und Logistik an der Hochschule Heilbronn |
| Wolfgang Monning | Selbständiger Unternehmensberater, langjähriger Vorstandsvorsitzender der Schenker AG |
| Alfred Stetter | Geschäftsführer und Unternehmensberater Stetter Consulting in Augsburg |
| Horst-Dietrich Thonfeld | Jurist; Berater und Dozent im Transport-, Haftungs- und Versicherungsrecht |



Referenzen und Statements von Teilnehmern aus vergangenen Lehrgängen

Werner Schelter, Niederlassungsleiter Spedition Logwin, Nürnberg

„An dieser Stelle möchte ich mich im Namen aller Teilnehmer unseres Hauses vielmals für das hohe Engagement der Referenten und der organisatorischen Leitung in den vergangenen Lehrgängen zum Speditionscontroller bedanken. Alle Beteiligten empfanden die angebotenen Module sowohl für sich persönlich als auch für das Gesamtunternehmen als gewinnbringende Maßnahme zum Aufbau von zusätzlichem Controlling- Know-how. Wir wünschen Ihnen auch weiterhin viel Erfolg mit diesem Angebot.“

Matthias Bergmeier, EDV-Leiter ITK Int. Transport-Kontor, Karlsruhe

„Ein großes Lob für dieses Seminar. Wir haben sowohl fachlich profitiert als auch unser Netzwerk erweitern können. Auch der Veranstaltungsort war sehr gut ausgewählt – nicht zuletzt hierdurch konnte sich die Gruppe so entwickeln.“

Markus Hartmann, Leiter Umzugsverkehre Schenker Deutschland, Kelsterbach

„Die Seminarreihe des Speditionscontrollers bringt mit wirklich guten Referenten die Praxis und die Theorie zusammen. Aufgrund der erfahrenen Referenten werden die Unterlagen in praxisbezogene Beispiele umgesetzt. Ich kann diese Seminarreihe nur jedem empfehlen, der Interesse am Speditions-Controlling hat. Die Seminarreihe macht eine Menge Spaß und hilft viele Dinge besser zu verstehen.“

Tanja Gründel, Leitung Controlling Erich Schmelz Spedition, Kassel

„Ein Kompliment!!! Die vielen Module der Weiterbildung zum Speditionscontroller haben mir inhaltlich und organisatorisch sehr gut gefallen. Die einzelnen Module waren praxisorientiert und fachlich gut nachvollziehbar. Für mich persönlich besonders hervorzuheben sind die praktischen Aufgaben, die nach der Theorie zur Anwendung und Wiederholung des Gelernten folgten. Somit kam es oft zum „Aha-Effekt“, wenn bestimmte wichtige Zusammenhänge auch mit Bezug auf das eigene Unternehmen deutlich wurden.“

Ralf Schmelzer, Kunzendorf Spedition, Berlin

„Die Seminarreihe zum Speditionscontroller ist in unserem Unternehmen auf große Zustimmung gestoßen. Wir haben gleich drei Mitarbeiter für diese Weiterbildung angemeldet, die allesamt auch in entsprechenden Positionen in unserem Unternehmen tätig sind. Die einzelnen zwei- bis dreitägigen Module waren sehr interessant. Die Inhalte wurden uns durch sehr gut qualifizierte Referenten sehr praxisbezogen übermittelt. Wir konnten viele Eindrücke gewinnen, was neue Ansatzpunkte zum Controlling angeht. Vieles haben wir bereits in unsere tägliche Arbeit einbezogen oder planen wir umzusetzen.“

Terminplanung Speditionscontroller 2010/11

| Modul | Datum | Thema | Referent 1. Tag | Referent 2. Tag |
|-------|------------------|--|---------------------------------------|---|
| 1 | 17.+18.09.2010 | Grundlagen des Controlling und der Kostenrechnung in Speditionen | Prof. Dr. Dirk Lohre/ Sven Eisfeld | Prof. Dr. Dirk Lohre/ Sven Eisfeld |
| 2 | 08.+09.10.2010 | Finanzorientiertes Controlling für Logistikunternehmen | Prof. Dr. Gabriel Dukaric | Prof. Dr. Gabriel Dukaric |
| 3 | 19.+20.11.2010 | Kennzahlenmanagement und Prozesskostenrechnung in Speditionen | Wolfgang Monning | Sven Eisfeld |
| 4 | 10.+11.12.2010 | Fuhrparkmanagement und Fahrzeugkostenrechnung | Alfred Stetter | Jörg Fiedler |
| 5 | 21.+22.01.2011 | Erstellung von Haus- und Kundentarifen | Wolfgang Monning | Wolfgang Monning/ Prof. Dr. Dirk Lohre |
| 6 | 18.+19.02.2011 | Prozesskostenrechnung und Kennzahlenmanagement im Warehousing | Prof. Dr. Harald Hartmann | Prof. Dr. Harald Hartmann |
| 7 | 24. - 26.03.2011 | Controlling in der Kontraktlogistik | Jörg Fiedler (1.+2. Tag) | Horst Thonfeld (3. Tag) |
| 8 | 08.+09.04.2011 | Benchmarking in Logistikunternehmen | Prof. Dr. Heinz Isermann | Prof. Dr. Heinz Isermann |

Alle Module finden voraussichtlich im Hotel Mercure Frankfurt Eschborn-Ost statt.

Beginn ist immer um 09:30 Uhr. Sollte ein Referent zwei oder mehr aufeinander folgende Tage gestalten, erfolgt der Beginn am zweiten bzw. dritten Tag nach Absprache. Nach Absprache mit dem Teilnehmerkreis ist eine Exkursion sowie nach dem letzten Modul ein Abschlussabend mit Zertifikatsübergabe vorgesehen.



Servicegesellschaft für Spedition und Logistik mbH
Königsberger Str. 29a
60487 Frankfurt/Main
Tel. (0 69) 97 08 11 30
Fax (0 69) 77 63 56



SSL
Servicegesellschaft für
Spedition und Logistik mbH



SLV
Speditions- und Logistikverband
Hessen/Rheinland-Pfalz e.V.

Anmeldeformular zum Weiterbildungslehrgang „Speditionscontroller“ 2010/11

(Bitte ausdrucken und unterzeichnen und an o.g. Anschrift/Fax-Nummer senden)

| | | | |
|--|--------------------------------|---------------------------------|--|
| Name _____ | | Vorname _____ | |
| Adresse, PLZ, Ort (privat) _____ | | | |
| Telefon (privat) _____ | | Fax (privat) _____ | |
| Firmenname _____ | | | |
| Adresse, PLZ, Ort (gesch.) _____ | | | |
| Telefon (gesch.) _____ | | Fax (gesch.) _____ | |
| Telefon (mobil) _____ | | E-Mail _____ | |
| Rechnung an | <input type="checkbox"/> Firma | <input type="checkbox"/> Privat | Zahlung in <input type="checkbox"/> einem Betrag |
| | | | <input type="checkbox"/> zwei Raten |
| | | | <input type="checkbox"/> monatlichen Raten |
| Kaufmännische Ausbildung | <input type="checkbox"/> Ja | als _____ | |
| | <input type="checkbox"/> Nein | | |
| Berufserfahrung in Jahren _____ | | | |
| In welcher Branche sind Sie zurzeit tätig? _____ | | | |
| In welcher Position sind Sie zurzeit tätig? _____ | | | |
| Weitere Berufserfahrung | Von _____ bis _____ | als _____ | |
| | Von _____ bis _____ | als _____ | |
| Haben Sie bereits an einer Logistikweiterbildungsaktivität teilgenommen? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein | | | |
| Wenn ja, an welcher _____ | | | |

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Weiterbildungslehrgang „Speditionscontroller“ von September 2010 bis April 2011 an.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Die Teilnahmegebühren werden nach Rechnungsstellung durch die Servicegesellschaft für Spedition und Logistik mbH sofort fällig. Der Zahlungsverzug tritt 3 Wochen nach Zugang der Rechnung ein, ohne dass es einer gesonderten Mahnung bedarf. Durch die Unterschrift akzeptiert der Teilnehmer bzw. die Teilnehmerin die Teilnahme- und Zahlungsbedingungen der Servicegesellschaft für Spedition und Logistik mbH.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Teilnahme- und Zahlungsbedingungen

Mit der Anmeldung werden die folgenden „Allgemeinen Teilnahme- und Zahlungsbedingungen“ anerkannt:

1. Anmeldung

Die Anmeldung zum Speditionscontroller ist schriftlich bei der Servicegesellschaft für Spedition und Logistik mbH in Frankfurt am Main einzureichen. Die Anmeldung sollte bis 30 Tage vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung per Telefax oder auf postalischem Weg erfolgen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Jeder Teilnehmer/in erhält nach Eingang der Anmeldung eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Übersteigt die Anzahl der Anmeldungen die maximale Teilnehmeranzahl einer Veranstaltung, werden nachfolgende Bewerber auf einer Warteliste aufgenommen und benachrichtigt, wenn sie an der Weiterbildung teilnehmen können.

2. Zahlungsbedingungen

Der Teilnehmer bzw. die Teilnehmerin hat die Gebühren spätestens bis zu dem in der Rechnung genannten Termin auf das Konto der Servicegesellschaft für Spedition und Logistik mbH zu zahlen. Bei Überweisung des Rechnungsbetrages sind die vollständige Rechnungsnummer sowie der Name des Teilnehmers bzw. der Teilnehmerin anzugeben, damit eine Zuordnung erfolgen kann.

3. Rücktritt und Kündigung

Bis 25 Tage vor Beginn der Veranstaltung – maßgeblich ist der Eingang bei der Servicegesellschaft für Spedition und Logistik mbH – kann der Teilnehmer bzw. die Teilnehmerin ohne Angabe von Gründen von dem Vertrag zurücktreten. Der Rücktritt ist schriftlich zu erklären. Bereits gezahlte Gebühren werden in diesem Fall zurückerstattet. Tritt der Teilnehmer bzw. die Teilnehmerin bis 15 Tage vor Beginn der Veranstaltung zurück, so werden Stornogeühren in Höhe von 30 % der Kursgebühren erhoben. Rücktritte bis 5 Tage vor Veranstaltungsbeginn ziehen Stornogeühren in Höhe von 60 % der Kursgebühren nach sich. Bei späteren Rücktritten bzw. Rücktritten nach Veranstaltungsbeginn werden die vollen Kursgebühren in Rechnung gestellt.

4. Absage von Lehrveranstaltungen

Bei nicht ausreichender Anzahl an Anmeldungen behält sich die Servicegesellschaft für Spedition und Logistik mbH das Recht vor, Veranstaltungen zu verlegen bzw. abzusagen. Im Falle einer Absage werden bereits gezahlte Entgelte erstattet.

5. Referenten- und Seminarortwechsel

Die Service GmbH behält sich den Wechsel von angekündigten Referenten und Seminarorten aus organisatorischen Gründen vor. Der Teilnehmer ist bei Referenten- und Seminarortwechsel weder zum Rücktritt noch zur Minderung der Teilnehmergebühren berechtigt. Änderungen und Ergänzungen des Lehrgangablaufes bleiben vorbehalten. Ein

Wechsel von Referenten o. Seminarort wird den Teilnehmern rechtzeitig mitgeteilt.

6. Datenspeicherung

Die Servicegesellschaft für Spedition und Logistik mbH ist mit der Anmeldung des Teilnehmers bzw. der Teilnehmerin dazu berechtigt, personenbezogene Daten der Seminar Teilnehmer zu speichern und für eigene Geschäftszwecke zu verwenden.

7. Haftung

Unsere Haftung auf Schadenersatz wegen Verzugs und Nichterfüllung ist stets auf den voraussehbaren Schaden begrenzt. Für entgangenen Gewinn haften wir nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Im übrigen sind Schadenersatzansprüche ausgeschlossen, es sei denn, sie beruhen unsererseits oder seitens unserer Erfüllungsgehilfen auf Vorsatz, auf grob fahrlässigem Verhalten oder auf der schuldhaften Verletzung von Kardinalpflichten. Soweit wir danach zum Schadenersatz verpflichtet sind, beschränkt sich diese Verpflichtung stets auf den im Zeitpunkt des Vertragsabschlusses voraussehbaren Schaden. Die Service GmbH übernimmt keine Haftung für in den Unterrichtsräumen abhandele gekommenen Kleidungsstücke oder sonstigen Gegenständen, sowie für Schäden aufgrund der Missachtung der Verkehrssicherungspflicht, die dem Gebäudeeigentümer obliegt.